



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche
vom 16.11.2016**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister: Martin Koopmann

stellv. Ortsbürgermeister: Bernhard Kley

Mitglieder (stimmberechtigt):
Guido Franken
Dr. Marius Grigat
Birgit Hennig
Martin Herbers
Josef Heskamp
Lena Ritzkat
Ansgar Schwennen
Bernhard Temmen
Christoph Wallmann

Verwaltung: Ekkhart Mayer

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):
Marlies Egbers

Protokollführerin: Waltraud Bojer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Verpflichtung der Ortsratsmitglieder und Pflichtenbelehrung
3. Mitteilung über die Bildung von Fraktionen und Gruppen
4. Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters
5. Wahl der/des stellv. Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters
6. Benennung von Mitgliedern für die Friedhofskommission Estringen
7. Benennung von Mitgliedern für die Arbeitsgemeinschaften
 - a) Bau- und Planungsangelegenheiten
 - b) Schule, Sport und Jugend
 - c) Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft und Verkehr
8. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 27. September 2016
9. Bericht der Verwaltung
 - 9.1. Spielplatz Geersstraße/Bürgerpark
 - 9.2. Wartehalle Zum Holtkamp
 - 9.3. Verlängerung Otto-Hahn-Straße zur Bachstraße
 - 9.4. Fußweg Rückseite Holterhues
 - 9.5. Verbindung Hellweg/Am Bloomholt
 - 9.6. Grünanlagen Am Brunnenplatz
 - 9.7. Straßenmarkierung Bramscher Straße
 - 9.8. Baugebiet Dallgraben II
10. Außenbereichssatzung Nr. 2 gemäß § 35 Absatz 6 Baugesetzbuch (BauGB) 294/2016
 Bereich: "Bramsche - Hüvede"

 hier:
 - I. Aufstellungsbeschluss
 - II. Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
11. Gewährung von Zuschüssen
 - a) an die Sportgemeinschaft Bramsche e. V. für die Jugendarbeit im Sportverein
 - b) an die Seniorengemeinschaft St. Gertrudis Lingen-Bramsche für die Seniorenbetreuung in der Gemeinde
 - c) an den Heimatverein Bramsche e. V. für die Vereinsarbeit
12. Einwohnerfragestunde
 - 12.1. Außenanstrahlung der Kirche

13. Anfragen und Anregungen
- 13.1. Rad- und Fußweg entlang der Bachstraße
- 13.2. Weg entlang der Turnhalle Richtung Schule
- 13.3. Verschiedene Anfragen des Fastabends Toschlag
- 13.4. Verbindungsweg von der Bachstraße zur Grundschule
- 13.5. Spielplatz Estringen
- 13.6. Straßenschild Poller Straße
- 13.7. Spielplatz Hüvede
- 13.8. Nistkästen
- 13.9. Warnbarken Kötterhook/Hüveder Straße und Achterkehrstraße
- 13.10. Verunreinigungen Beachvolleyballfeld
- 13.11. Brücken über den Mühlenbach
- 13.12. Radweg Mundersumer Straße
- 13.13. Hinweisschilder Schulhof
- 13.14. Wirtschaftswegesanieierung Polle

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Holterhues eröffnete um 16:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche und begrüßte alle Anwesenden. Sodann stellte er die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 2 Verpflichtung der Ortsratsmitglieder und Pflichtenbelehrung

Nach § 60 NKomVG sind die Ortsratsmitglieder zu Beginn der ersten Sitzung nach der Wahl vom bisherigen Ortsbürgermeister förmlich zu verpflichten, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Mit der Einladung sind allen Ortsratsmitgliedern die Bestimmungen über Amtsverschwiegenheit, Interessenwiderstreit und Treuepflicht nach dem Nieders. Kommunalverfassungsgesetz und dem Beamtenstatusgesetz zugestellt worden. Auf die vorliegenden Texte wird verwiesen.

Anschließend verpflichtete Ortsbürgermeister Holterhues die Ortsratsmitglieder durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihres Amtes.

TOP 3 Mitteilung über die Bildung von Fraktionen und Gruppen

Herr Koopmann gab bekannt, dass die CDU-Mitglieder im Ortsrat Bramsche für die Dauer der am 01.11.2016 beginnenden Wahlperiode eine Fraktion bilden.

TOP 4 Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters

Herr Wallmann erklärte sich als ältestes Ortsratsmitglied bereit, die Wahl des neuen Ortsbürgermeisters zu leiten. Er dankte dem bisherigen Ortsbürgermeister Rudolf Holterhues für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit.

Herr Temmen schlug Herrn Martin Koopmann als Ortsbürgermeister vor. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Ein Antrag auf geheime Wahl wurde nicht gestellt. Bei zwei Enthaltungen wurde Herr Koopmann einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt. Auf Frage von Herrn Wallmann nahm er die Wahl an.

Herr Koopmann bedankte sich anschließend bei den Ortsratsmitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bot allen eine gute Zusammenarbeit an.

TOP 5 Wahl der/des stellv. Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Koopmann bat um Vorschläge für das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters. Herr Temmen schlug die Wiederwahl von Herrn Kley vor. Weitere Vorschläge erfolgten nicht. Per Handzeichen wurde Herr Kley bei zwei Enthaltungen einstimmig zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt. Auf Befragen nahm er die Wahl an.

TOP 6 Benennung von Mitgliedern für die Friedhofscommission Estringen

Einvernehmlich wurden Herr Martin Herbers und Herr Bernd Kley für die Friedhofscommission benannt.

Ortsbürgermeister Koopmann verwies darauf, dass auch für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Lingener Land Mitglieder benannt werden müssten. Hier wurden einvernehmlich Herr Koopmann, Herr Heskamp und Herr Wallmann benannt. Als Vertreter wurden Herr Schwennen und Frau Ritzkat benannt.

TOP 7 Benennung von Mitgliedern für die Arbeitsgemeinschaften
a) Bau- und Planungsangelegenheiten
b) Schule, Sport und Jugend
c) Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft und Verkehr

Herr Koopmann regte an, die Arbeitsgemeinschaft Bau und Planungsangelegenheiten um die Dorfentwicklung zu erweitern. Nach einer kurzen Aussprache legte der Ortsrat einvernehmlich die Besetzung der einzelnen Arbeitsgruppen wie folgt fest:

zu a): Bau- und Planungsangelegenheiten und Dorfentwicklung:

Bernhard Temmen
 Josef Heskamp
 Christoph Wallmann
 Martin Koopmann

zu b): Schule, Sport und Jugend:

Guido Franken
 Lena Ritzkat
 Birgit Hennig
 Dr. Marius Grigat

zu c): Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft und Verkehr:

Ansgar Schwennen
 Martin Herbers
 Bernhard Kley

TOP 8 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche vom 27. September 2016

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche vom 27. September 2016 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 9 Bericht der Verwaltung

Ortsbürgermeister Koopmann und Frau Bojer berichteten über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 9.1 Spielplatz Geersstraße/Bürgerpark

Auf die Rückfrage aus der letzten Sitzung teilte Frau Bojer mit, dass für die abgebaute Seilbahn auf dem Spielplatz Geersstraße/Bürgerpark Ersatz geschaffen werde. Die Seilbahn sei bestellt und würde in Kürze geliefert und montiert.

TOP 9.2 Wartehalle Zum Holtkamp

Frau Bojer teilte mit, dass zunächst mit den Anliegern über die Verlagerung der Haltestelle gesprochen werden solle. Herr Schwennen erklärte, dass dies erfolgt sei. Alle Anlieger seien mit der Verlagerung einverstanden, so dass jetzt ein Termin mit den Stadtwerken vereinbart werden könne.

Herr Koopmann sagte zu, einen Termin zu koordinieren.

TOP 9.3 Verlängerung Otto-Hahn-Straße zur Bachstraße

Der Bewuchs im Bereich der Verlängerung Otto-Hahn-Straße wird abgetragen.

TOP 9.4 Fußweg Rückseite Holterhues

Der Fußweg auf der Rückseite der Siedlung Holterhueshof wird im Frühjahr überarbeitet.

TOP 9.5 Verbindung Hellweg/Am Bloomholt

Frau Bojer teilte mit, dass die gesamte Grasnarbe spätestens im Frühjahr abgetragen werde.

TOP 9.6 Grünanlagen Am Brunnenplatz

Frau Bojer informierte darüber, dass die Beete im öffentlichen Bereich neu bepflanzt würden.

TOP 9.7 Straßenmarkierung Bramscher Straße

Die Straßenmarkierung auf der Bramscher Straße in Höhe der Kurve im Bereich der Einmündung Hüveder Straße komme auf die Markierungsliste des Bauhofes, der jetzt über eine eigene Maschine verfüge. Aus der Mitte des Ortsrates wurde daraufhin angefragt, mit dieser Maschine um die neu aufgebrachten 30er-Markierungen eine Umrandung zu markieren, damit sich diese deutlicher hervorheben würden.

TOP 9.8 Baugebiet Dallgraben II

Ortsbürgermeister Koopmann verwies darauf, dass zum Ende der kommenden Woche die Bewerbungsfrist für Baugrundstücke im Baugebiet Dallgraben II ablaufe. Es sei geplant, ein interfraktionelles Gespräch zur Abstimmung der Vergabe zu führen. Er werde hierzu einen Termin abstimmen und diesen allen Ortsratsmitgliedern mitteilen.

**TOP 10 Außenbereichssatzung Nr. 2 gemäß § 35 Absatz 6 Bau- 294/2016
gesetzbuch (BauGB)
Bereich: "Bramsche - Hüvede"**

hier:

I. Aufstellungsbeschluss

II. Beschluss der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Koopmann Herrn Ekkhart Mayer vom Fachbereich Planen und Bauen.

Herr Mayer erläuterte anhand einer Präsentation ausführlich die Beschlussvorlage. Zunächst ging er dabei auf die Motivation für die Erstellung einer Außenbereichssatzung ein und erläuterte die rechtlichen Grundlagen dazu. Anhand eines Luftbildes stellte er den geplanten Geltungsbereich für die Außenbereichssatzung vor. Die Fläche umfasse ca. 6,3 ha. Für die Aufstellung der Außenbereichssatzung sei eine Änderung des Flächennutzungsplanes nicht erforderlich. Sodann stellte er die Außenbereichssatzung vor, die unter anderem die Zulässigkeit von Vorhaben regele. Es handele sich bei zukünftigen Vorhaben auch weiterhin um Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB, denen jedoch nicht entgegengehalten werden könne, dass sie der Darstellung des Flächennutzungsplanes als Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen könnten. Somit seien immissionsschutzrechtliche und artenschutzrechtliche Fragen im jeweiligen Bauantragsverfahren zu klären. Eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sei zwar nicht zwingend erforderlich, solle in diesem Fall aber durchgeführt werden.

Auf Rückfrage von Herrn Schwennen nach den Anforderungen an Bauanträge erwiderte Herr Mayer, dass diese die gleichen Voraussetzungen wie andere Vorhaben im Außenbereich erfüllen müssten. Er wies darauf hin, dass eine Brutvogelkartierung bereits erfolgt sei, die er anhand einer Karte aufzeigte.

Auf die Rückfrage von Herrn Kley nach den Kosten für möglicherweise erforderliche Gutachten erwiderte Herr Mayer, dass diese durchaus bezahlbar seien. Er gab noch weitere Erläuterungen zu den möglichen vorliegenden Emissionen.

Herr Dr. Grigat erkundigte sich, warum der Flächennutzungsplan nicht geändert würde. Herr Mayer begründete dies damit, dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden müsse und dieses nur erfolgen würde, wenn eine Änderung raumordnerisch sinnvoll sei. Weiterhin erkundigte sich Herr Grigat, ob die Baugrundstücke in Hüvede dann in Konkurrenz zu denen im Baugebiet Dallgraben II stünden. Dieses wurde von Herrn Mayer verneint, da die Baugrundstücke im Baugebiet Dallgraben II in Kürze vergeben würden.

Auf die Frage von Herrn Wallmann, ob nach Erlass der Außenbereichssatzung die bereits im Ortsrat vorgestellten und bislang nicht möglichen Bauvorhaben umgesetzt werden könnten, macht Herr Mayer nähere Ausführungen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, ließ Ortsbürgermeister Koopmann über die in der Beschlussvorlage genannten Beschlussvorschläge abstimmen. Bei einer Enthaltung stimmte der Ortsrat einstimmig den in der Beschlussvorlage genannten Beschlussvorschlägen zu.

Abschließend erläuterte Herr Mayer zur geplante Zeitschiene, dass das Verfahren voraussichtlich im ersten Halbjahr 2017 umgesetzt werde.

TOP 11 Gewährung von Zuschüssen

a) an die Sportgemeinschaft Bramsche e. V. für die Jugendarbeit im Sportverein

b) an die Seniorengemeinschaft St. Gertrudis Lingen-Bramsche für die Seniorenbetreuung in der Gemeinde

c) an den Heimatverein Bramsche e. V. für die Vereinsarbeit

- a) Ohne Aussprache stimmte der Ortsrat einstimmig zu, an die Sportgemeinschaft Bramsche e. V. für die Jugendarbeit im Sportverein einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € für das Jahr 2016 zu gewähren.
- b) Ohne Aussprache stimmte der Ortsrat Bramsche einstimmig zu, der Seniorengemeinschaft der Kirchengemeine St. Gertrudis Lingen-Bramsche einen Zuschuss für die Seniorenbetreuung von 2,50 € pro teilnehmender Person und 300,00 € für die allgemeine Gruppenarbeit zu gewähren.
- c) Ortsbürgermeister Koopmann stellte den Antrag des Heimatvereins Bramsche auf Gewährung eines Zuschusses für die Vereinsarbeit 2016 vor. Der Verein beantrage einen Zuschuss in Höhe von 600,00 €. In der Vergangenheit seien 550,00 € gezahlt worden.

Nach kurzer Aussprache stimmte der Ortsrat einstimmig zu, dem Heimatverein Bramsche e. V. für die Vereinsarbeit 2016 einen Zuschuss in Höhe von 600,00 € zu gewähren.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

TOP 12.1 Außenanstrahlung der Kirche

Auf die Rückfrage eines Einwohners, wann die Außenanstrahlung der Kirche endgültig fertiggestellt werde, wurde eine Erledigung in der nächsten Woche zugesagt.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

TOP 13.1 Rad- und Fußweg entlang der Bachstraße

Herr Schwennen thematisierte den Fuß- und Radweg entlang der Bachstraße in Höhe des Sportplatzes. Hier würde der Bewuchs vom Sportplatz sehr weit über den Weg ragen und müsste dringend zurückgeschnitten werden. Er bat darum, den Bewuchs weiter zurückzuschneiden als bislang.

Herr Wallmann schlug ergänzend vor, den Fußweg von den angrenzenden Parkplätzen so abzutrennen, dass es nicht mehr zu Behinderungen durch parkende Fahrzeuge käme, wie dies jetzt häufiger der Fall sei.

Herr Heskamp schlug weiterhin vor, den langen Parkstreifen, der die Bachstraße auch optisch verbreitert, in einzelne Parkbuchten umzugestalten. Dies würde die Bachstraße optisch schmaler erscheinen lassen und dadurch eventuell auch die Geschwindigkeit reduzieren.

TOP 13.2 Weg entlang der Turnhalle Richtung Schule

Herr Schwennen verwies auf den Schlackeweg entlang der Turnhalle, der sehr dunkel und bei Regenwetter sehr matschig sei. Seitens der Schule würden die Kinder angehalten, diesen Weg zu nutzen. Er schlug vor, diesen Weg zu beleuchten, was möglicherweise über eine Außenbeleuchtung an der Turnhalle machbar sei. Ebenso sollte der Belag geändert werden.

TOP 13.3 Verschiedene Anfragen des Fastabends Toschlag

Herr Heskamp trug vor, dass er einen Brief von den Bewohnern des Fastabends Toschlag erhalten habe. Hierin seien verschiedene Anliegen geäußert worden. So sei beabsichtigt, eine Infotafel aufzustellen. Der Fastabend erkundige sich, ob ein Zuschuss durch den Ortsrat möglich sei. Da bislang derartige Infotafeln nicht bezuschusst worden seien, war der Ortsrat einhellig der Meinung, dass hierüber grundsätzlich zu beraten sei.

Ein weiteres Anliegen aus dem Fastabend sei die Frage, ob der Fastabend die Patenschaft für den Spielplatz übernehmen könne. Frau Bojer riet, sich diesbezüglich an die Verwaltung zu wenden, und nannte die entsprechende Ansprechpartnerin. Herr Wallmann verwies auf die vertraglichen Vereinbarungen mit Reholand, die dann entsprechend angepasst werden müssten. Herr Temmen verwies hierzu auf den Spielplatz in Wesel und erläuterte nähere Einzelheiten zu den Rahmenbedingungen.

Des Weiteren sei der Wunsch geäußert worden, anlässlich der Schaffung des Baugebietes Dallgraben II den Spielplatz aufzuwerten. Ortsbürgermeister Koopmann hielt eine Aufwertung des Spielplatzes am Tennisplatz für nötiger.

TOP 13.4 Verbindungsweg von der Bachstraße zur Grundschule

Herr Heskamp trug vor, dass der Verbindungsweg von der Bachstraße zur Grundschule, der zwischen der Feuerwehr und dem Sportplatz verlaufe, besser ausgeleuchtet werden müsse. Es handele sich hierbei um einen Schulweg. Auch sei derzeit auf dem Weg sehr viel Laub.

TOP 13.5 Spielplatz Estringen

Herr Herbers regte an, den Spielplatz in Estringen aufzuwerten. Herr Koopmann schlug vor, dass die Verwaltung das Spielplatzkonzept vorstelle.

TOP 13.6 Straßenschild Poller Straße

Herr Herbers teilte mit, dass das Straßenschild, das auf die Tonnenbegrenzung hinweise, sehr verwittert sei und erneuert werden müsse.

TOP 13.7 Spielplatz Hüvede

Herr Franken trug vor, dass auch der Spielplatz in Hüvede verbesserungswürdig sei.

TOP 13.8 Nistkästen

Frau Ritzkat trug vor, dass die Feuerwehr beabsichtige, Nistkästen für Singvögel aufzustellen. Sie erkundigte sich, ob dieses mit der Verwaltung abgestimmt werden müsse.

Ortsbürgermeister Koopmann erwiderte, grundsätzlich spreche aus seiner Sicht nichts dagegen, jedoch sollten die genauen Standorte mit dem Bauhof abgestimmt werden.

TOP 13.9 Warnbarken Kötterhook/Hüveder Straße und Achterkehrstraße

Frau Hennig wies darauf hin, dass die Warnbarken im Einmündungsbereich Kötterhook/Hüveder Straße und an der Achterkehrstraße stark ausgeblüht seien.

TOP 13.10 Verunreinigungen Beachvolleyballfeld

Herr Dr. Grigat verwies darauf, dass das Beachvolleyballfeld immer wieder durch Hundekot verunreinigt werde. Er schlug vor, hier Beutelspender wie im Stadtgebiet aufzustellen. Ortsbürgermeister Koopmann erwiderte, dass diese Problematik an vielen Stellen in Bramsche bestehe. Es wurde vereinbart, dass zunächst ermittelt werden solle, wie teuer die Automaten seien.

TOP 13.11 Brücken über den Mühlenbach

Herr Wallmann verwies darauf, dass die Brücke über den Mühlenbach im Park und die Brücke vom Kindergarten Richtung Friedhof sehr rutschig seien. Hier sollte über eine Beschichtung der Brücken nachgedacht werden.

TOP 13.12 Radweg Mundersumer Straße

Herr Wallmann verwies darauf, dass auf dem Radweg entlang der Mundersumer Straße in Höhe der Einmündung der Straße Holterhueshof einige Steine hochstehen würden.

TOP 13.13 Hinweisschilder Schulhof

Ortsbürgermeister Koopmann verwies auf die Beratungen aus dem vergangenen Jahr hinsichtlich der Nutzung des Schulhofes. Seinerzeit sei vereinbart worden, dass entsprechende Schilder aufgestellt werden sollten. Diese Schilder seien noch nicht montiert.

TOP 13.14 Wirtschaftswegesanierung Polle

Herr Koopmann erkundigte sich, wann die zugesagte Sanierung des Wirtschaftsweges Polle durchgeführt würde.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in